

143. Abgeordneter
Andreas Bleck
(AfD)
- In welchem Flächenausmaß gingen nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland im Jahr 2018 Biotope der Kategorie 1, 2, 3 nach nationaler Langfrist-Gefährdung (nG) verloren?

**Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin
Rita Schwarzelühr-Sutter
vom 9. Juli 2019**

Der Bundesregierung liegen keine konkreten Angaben zu einem möglichen Verlust von gefährdeten Biototypen der Kategorie 1, 2, 3 nach „nationaler Langfrist-Gefährdung“ für das Jahr 2018 vor. Angaben zum Bestand vieler gefährdeter Biototypen werden von den Bundesländern im Rahmen ihrer Biotopkartierung bzw. Lebensraumtypen-Kartierungen nach Fauna-Flora-Habitat-(FFH)-Richtlinie erfasst. Diese Kartierungen werden aber in der Regel nicht in einem jährlichen Turnus, sondern eher im Abstand von ca. zehn Jahren durchgeführt.

144. Abgeordneter
Andreas Bleck
(AfD)
- Welche konkreten Maßnahmen unternimmt die Bundesregierung zur flächenmäßigen Ausweitung gefährdeter Biotope und Biotopstrukturen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland (nach nationaler Langfrist-Gefährdung Kategorie 1, 2, 3)?

**Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin
Rita Schwarzelühr-Sutter
vom 9. Juli 2019**

Die Bundesregierung unterstützt im Rahmen verschiedener Förderprogramme auch konkrete Maßnahmen zur Förderung gefährdeter Biotope. In diesem Zusammenhang sind insbesondere das „Bundesprogramm Biologische Vielfalt“, das „Bundesprogramm Blaues Band“ und das Förderprogramm „chance.natur – Bundesförderung Naturschutz“ zu nennen. Im Rahmen dieser Förderprogramme stellt die Bundesregierung allein im Jahr 2019 über 50 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Zudem tragen insbesondere auch die Flächen des „Nationalen Naturerbes“ zum Erhalt und zur Entwicklung wertvoller und in vielen Fällen gefährdeter Biototypen in Deutschland bei. Im Rahmen dieser Initiative des Bundes wurden bisher rund 156 000 Hektar bundeseigener Flächen langfristig für den Naturschutz gesichert.